

Statistische Berichte

J11 - vj 2 / 96

**Insolvenzen
im Land Brandenburg**

01.01. - 30.06.1996

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Finanzen, Kapitalgesellschaften

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 1996
Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Sprunghafter Anstieg der Großpleiten	5
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren im Überblick	6
2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 2. Vierteljahr 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)	9
3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 2. Vierteljahr 1996 nach Altersklassen und Rechtsformen	11
4. Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 1996 nach Forderungsgrößenklassen	11
5. Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2. Vierteljahr 1996	12
6. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen nach kreisfreien Städten und Landkreisen für ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ93) 2. Vierteljahr 1996	13
7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. bis 2. Vierteljahr 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)	14
8. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. bis 2. Vierteljahr 1996 nach Altersklassen und Rechtsformen	16
9. Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 1996 nach Forderungsgrößenklassen	16
10. Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen 1. bis 2. Vierteljahr 1996	17
11. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen nach kreisfreien Städten und Landkreisen für ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ93) 1. bis 2. Vierteljahr 1996	18
12. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldern im Überblick	19

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin finanzielle Ergebnisse gemeldet. Da zu diesem Zeitpunkt das Verfahren oft noch nicht beendet ist, haben die Ergebnisse vorläufigen Charakter. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

In den neuen Bundesländern werden Gesamtvollstreckungsverfahren auf der Grundlage der Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 durchgeführt. Diese wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren vom 25. Juli 1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben (Einigungsvertrag vom 31. August 1990).

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der "Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993" (WZ93). Die bis einschließlich 1994 erfaßten Insolvenzverfahren wurden auf der Grundlage der "Klassifikation der Wirtschaftszweige 1979" (WZ79) klassifiziert und ausgewertet. Dadurch kann es bei dem Vergleich Statistischer Berichte beider Zeiträume innerhalb einzelner Wirtschaftszweige zu unterschiedlichen Zahlenangaben kommen.

Definitionen

Die Gesamtvollstreckung wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person sowie einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Das Gesamtvollstreckungsverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers eröffnet. Dabei hat der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung glaubhaft zu machen.

Zahlungsunfähigkeit ist das auf dem Mangel an Zahlungsmitteln bestehende dauernde Unvermögen des Schuldners, seine fälligen Geldschulden ganz oder teilweise zu erfüllen.

Eine Überschuldung tritt ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden auf Antrag eines Garantiegebers befristet unterbrochen, um die Möglichkeit der Sanierung und Wiederherstellung der Liquidität einzuräumen.

Verfahren werden vom Gericht mangels Masse abgelehnt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

- u.ä. und ähnliche
- WZ Klassifikation der Wirtschaftszweige
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x. Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Sprunghafter Anstieg der Großpleiten

Mit insgesamt 721 Gesamtvollstreckungsverfahren, die von Januar bis Juni 1996 bei den Amtsgerichten des Landes Brandenburg beantragt wurden, zeichnet sich bereits zur Jahresmitte ein neuer Jahreshöchststand für 1996 ab. Den 645 betroffenen Unternehmen und Freien Berufen sowie den 76 übrigen Gemeinschuldnern (1. Halbjahr 1995: 476 bzw. 37) standen Gläubigerforderungen von über 1,1 Milliarden DM gegenüber. Die im Vergleich zum Vorjahr angestiegenen durchschnittlichen Forderungen pro Insolvenzfall von 1,6 Millionen DM basieren in erster Linie auf dem sprunghaften Anstieg der Gesamtvollstreckungsverfahren mit angemeldeten Forderungen von über 10 Millionen DM. Im ersten Halbjahr 1996 gab es in dieser Größenklasse 21 Insolvenzfälle. Die voraussichtliche Höhe der angemeldeten Forderungen dieser Schuldner gaben die Amtsgerichte mit 515,1 Millionen DM an. Vor einem Jahr wurden vergleichsweise nur vier Verfahren mit einer Forderungssumme von 104,3 Millionen DM in dieser Größenklasse registriert.

Von den 645 Unternehmensinsolvenzen, die gegenüber dem ersten Halbjahr 1995 um 35,5 Prozent zunahmen, betrafen 234 das Baugewerbe (36,3 Prozent), 140 den Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern), 94 das Verarbeitende Gewerbe und weitere 68 das Grundstücks- und Wohnungswesen (einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen). Die Anzahl der insolventen Handwerksbetriebe verdreifachte sich gegenüber der ersten Jahreshälfte 1995.

Unter den von der Gesamtvollstreckung betroffenen Unternehmen befanden sich 403 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und weitere 206 nicht eingetragene Unternehmen. Andere Rechtsformen hatten nur einen Anteil von zusammen 5,6 Prozent. Nach wie vor wird die Gesamtvollstreckung überwiegend für Unternehmen beantragt, die erst nach dem 30.06.1990 gegründet wurden. Über 87,1 Prozent der insolventen Unternehmen gehörten dieser Altersklasse an.

Mit 52 Unternehmensinsolvenzen war Potsdam unter den kreisfreien Städten wieder am stärksten, Brandenburg an der Havel (24) am geringsten betroffen. Im Vergleich der Landkreise wurden die meisten Unternehmensinsolvenzen in Potsdam-Mittelmark (55) festgestellt. Im Landkreis Spree-Neiße wurden die wenigsten Unternehmen insolvent (21).

Die Anzahl der übrigen Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlässe) verdoppelte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1995. Mit 76 Gesamtvollstreckungsverfahren wurde bereits zur Jahresmitte 1996 fast die Gesamtsumme des Vorjahres erreicht (78).

1. Insolvenzverfahren im Überblick

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahm	
					Anzahl	
						1000 DM
Insolvenzverfahren insgesamt						
1995						
Januar	85	29	56	38	+ 123,7	85 228
Februar	70	38	32	33	+ 112,1	108 538
März	100	40	60	71	+ 40,8	92 507
1. Vierteljahr	255	107	148	142	+ 79,6	286 273
April	73	32	41	38	+ 92,1	58 288
Mai	104	33	71	76	+ 36,8	116 375
Juni	81	34	47	86	- 5,8	190 693
2. Vierteljahr	258	99	159	200	+ 29,0	365 356
1.-2. Vierteljahr	513	206	307	342	+ 50,0	651 629
Juli	117	41	76	56	+ 108,9	112 783
August	92	34	58	100	- 8,0	183 370
September	86	39	47	74	+ 16,2	170 478
3. Vierteljahr	295	114	181	230	+ 28,3	466 631
1.-3. Vierteljahr	808	320	488	572	+ 41,3	1 118 260
Oktober	103	37	66	78	+ 32,1	125 063
November	100	41	59	60	+ 66,7	153 816
Dezember	90	31	59	96	- 6,3	97 863
4. Vierteljahr	293	109	184	234	+ 25,2	376 742
Jahr 1995	1 101	429	672	806	+ 36,6	1 495 002
1996						
Januar	95	36	59	85	+ 11,8	281 027
Februar	99	24	75	70	+ 41,4	135 157
März	128	54	74	100	+ 28,0	199 560
1. Vierteljahr	322	114	208	255	+ 26,3	615 744
April	130	50	80	73	+ 78,1	201 927
Mai	133	27	106	104	+ 27,9	125 716
Juni	136	45	91	81	+ 67,9	212 273
2. Vierteljahr	399	122	277	258	+ 54,7	539 916
1.-2. Vierteljahr	721	236	485	513	+ 40,5	1 155 660

Noch: 1. Insolvenzverfahren im Überblick

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%	1000 DM	

Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen

1995

Januar	80	28	52	34	+ 135,3	83 609
Februar	67	36	31	33	+ 103,0	106 547
März	91	38	53	64	+ 42,2	88 750
1. Vierteljahr	238	102	136	131	+ 81,7	278 906
April	67	31	36	35	+ 91,4	55 517
Mai	91	31	60	70	+ 30,0	113 917
Juni	80	34	46	77	+ 3,9	190 593
2. Vierteljahr	238	96	142	182	+ 30,8	360 027
1.-2. Vierteljahr	476	198	278	313	+ 52,1	638 933
Juli	113	40	73	54	+ 109,3	112 133
August	89	33	56	88	+ 1,1	182 290
September	77	36	41	68	+ 13,2	162 145
3. Vierteljahr	279	109	170	210	+ 32,9	456 568
1.-3. Vierteljahr	755	307	448	523	+ 44,4	1 095 501
Oktober	98	36	62	68	+ 44,1	123 203
November	89	40	49	52	+ 71,2	150 627
Dezember	81	27	54	88	- 8,0	94 764
4. Vierteljahr	268	103	165	208	+ 28,8	368 594
Jahr 1995	1 023	410	613	731	+ 39,9	1 464 095

1996

Januar	87	35	52	80	+ 8,8	279 284
Februar	85	23	62	67	+ 26,9	131 815
März	114	47	67	91	+ 25,3	194 618
1. Vierteljahr	286	105	181	238	+ 20,2	605 717
April	122	50	72	67	+ 82,1	194 916
Mai	112	25	87	91	+ 23,1	111 730
Juni	125	43	82	80	+ 56,3	210 193
2. Vierteljahr	359	118	241	238	+ 50,8	516 839
1.-2. Vierteljahr	645	223	422	476	+ 35,5	1 122 556

Noch: 1. Insolvenzverfahren im Überblick

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl			%	1000 DM	

Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldnern

1995

Januar	5	1	4	4	+ 25,0	1 619
Februar	3	2	1	-	x	1 991
März	9	2	7	7	+ 28,6	3 757
1. Vierteljahr	17	5	12	11	+ 54,5	7 367
April	6	1	5	3	+100,0	2 771
Mai	13	2	11	6	+116,7	2 458
Juni	1	-	1	9	- 88,9	100
2. Vierteljahr	20	3	17	18	+ 11,1	5 329
1.-2. Vierteljahr	37	8	29	29	+ 27,6	12 696
Juli	4	1	3	2	+100,0	650
August	3	1	2	12	- 75,0	1 080
September	9	3	6	6	+ 50,0	8 333
3. Vierteljahr	16	5	11	20	- 20,0	10 063
1.-3. Vierteljahr	53	13	40	49	+ 8,2	22 759
Oktober	5	1	4	10	- 50,0	1 860
November	11	1	10	8	+ 37,5	3 189
Dezember	9	4	5	8	+ 12,5	3 099
4. Vierteljahr	25	6	19	26	- 3,8	8 148
Jahr 1995	78	19	59	75	+ 4,0	30 907

1996

Januar	8	1	7	5	+ 60,0	1 743
Februar	14	1	13	3	x	3 342
März	14	7	7	9	+ 55,6	4 942
1. Vierteljahr	36	9	27	17	+111,8	10 027
April	8	-	8	6	+ 33,3	7 011
Mai	21	2	19	13	+ 61,5	13 986
Juni	11	2	9	1	x	2 080
2. Vierteljahr	40	4	36	20	+100,0	23 077
1.-2. Vierteljahr	76	13	63	37	+105,4	33 104

2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 2. Vierteljahr 1996
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
A	Land- und Forstwirtschaft	12	8	4	10	+ 20,0	33 973
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	12	8	4	9	+ 33,3	33 973
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	- 100,0	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	- 100,0	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	44	14	30	26	+ 69,2	124 349
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	4	-	4	5	- 20,0	3 705
17	Textilgewerbe	-	-	-	1	- 100,0	-
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	1	-	x	-
19	Ledergewerbe	1	-	1	1	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	7	1	6	1	x	18 315
21	Papiergewerbe	1	-	1	-	x	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	1	2	3	-	1 329
24	Chemische Industrie	1	-	1	1	-	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	1	3	- 66,7	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	3	2	1	x	25 999
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	-	1	+ 200,0	18 874
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6	2	4	3	+ 100,0	5 575
29	Maschinenbau	3	-	3	-	x	2 058
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2	2	-	-	x	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	-	1	-	x	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	-	-	3	- 100,0	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	-	-	x	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	1	-	1	-	-
37	Recycling	3	-	3	2	+ 50,0	7 268
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	- 100,0	-
F	Baugewerbe	134	60	74	75	+ 78,7	149 511
45	Baugewerbe	134	60	74	75	+ 78,7	149 511
	darunter						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	-	1	2	- 50,0	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	92	43	49	57	+ 61,4	117 660
45.3	Bauinstallation	23	14	9	9	+ 155,6	17 314
45.4	Sonstiges Baugewerbe	18	3	15	7	+ 157,1	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	75	18	57	58	+ 29,3	67 452
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	10	2	8	5	+ 100,0	5 927
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	26	9	17	12	+ 116,7	33 222
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	39	7	32	41	- 4,9	28 303

**Noch: 2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 2. Vierteljahr 1996
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
1000 DM							
H	Gastgewerbe	16	4	12	7	+ 128,6	12 703
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung darunter	22	-	22	23	- 4,3	10 832
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	13	-	13	9	+ 44,4	3 222
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	7	-	7	13	- 46,2	.
64	Nachrichtenübermittlung	2	-	2	1	+100,0	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe darunter	1	-	1	-	x	.
65	Kreditgewerbe	1	-	1	-	x	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	45	10	35	30	+ 50,0	105 571
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	7	9	12	+ 33,3	31 450
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	4	-	4	2	+100,0	52 457
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	1	1	2	-	.
73	Forschung und Entwicklung	1	-	1	-	x	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22	2	20	14	+ 57,1	19 067
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	1	1	-	3	- 66,7	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen darunter	9	3	6	4	+125,0	11 938
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	1	1	-	-	x	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	5	-	5	2	+150,0	6 382
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	2	1	2	+ 50,0	.
P	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
A-Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen darunter	359	118	241	238	+ 50,8	516 839
A-Q	Handwerk zusammen darunter	72	30	42	22	+227,3	79 286
D	Verarbeitendes Gewerbe	10	3	7	1	x	.
F	Baugewerbe	56	26	30	19	+194,7	48 040
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2	-	2	1	+100,0	.

3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 2. Vierteljahr 1996 nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse ----- Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen: Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	359	118	241	238	+ 50,8
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	329	104	225	228	+ 44,3
darunter					
nach dem 30.06.90 gegründet	312	100	212	211	+ 47,9
8 Jahre und älter	30	14	16	10	+200,0
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene Unternehmen	120	19	101	69	+ 73,9
eingetragene Einzelunternehmen	-	-	-	4	- 100,0
Personengesellschaften	12	7	5	5	+140,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	219	88	131	156	+ 40,4
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	5	3	2	3	+ 66,7
sonstige Unternehmen	3	1	2	1	+200,0

4. Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 1996 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen: Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl				%	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	359	118	241	238	+ 50,8
übrige Gemeinschuldner	40	4	36	20	+100,0
Insgesamt	399	122	277	258	+ 54,7
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 10 000	18	-	18	3	x
10 000 - 100 000	41	5	36	32	+ 28,1
100 000 - 500 000	148	32	116	89	+ 66,3
500 000 - 1 000 000	74	21	53	52	+ 42,3
1 000 000 - 10 000 000	107	56	51	78	+ 37,2
10 000 000 und mehr	11	8	3	4	+175,0

5. Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2. Vierteljahr 1996

Gebietskörperschaft	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	Unternehmen und Freie Berufe	übrige Gemeinschuldner	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	12	-	12	2	10
Cottbus	15	-	15	5	10
Frankfurt (Oder)	14	1	15	7	8
Potsdam	29	1	30	9	21
Landkreise					
Barnim	22	6	28	9	19
Dahme-Spreewald	16	1	17	5	12
Elbe-Elster	18	-	18	6	12
Havelland	13	3	16	8	8
Märkisch-Oderland	19	6	25	7	18
Oberhavel	33	3	36	9	27
Oberspreewald-Lausitz	15	1	16	4	12
Oder-Spree	13	6	19	7	12
Ostprignitz-Ruppin	37	5	42	12	30
Potsdam-Mittelmark	24	2	26	10	16
Prignitz	18	-	18	2	16
Spree-Neiße	13	-	13	2	11
Teltow-Fläming	26	2	28	8	20
Uckermark	22	3	25	10	15
Land Brandenburg	359	40	399	122	277

6. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen nach kreisfreien Städten und Landkreisen für ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ93) 2. Vierteljahr 1996

Gebietskörperschaft	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	Verarbeitendes Gewerbe (D)	Baugewerbe (F)	Handel (G) ¹⁾	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	5	3	-	-
Cottbus	2	3	4	-	3
Frankfurt (Oder)	2	4	3	1	2
Potsdam	1	12	2	3	6
Landkreise					
Barnim	3	7	6	-	3
Dahme-Spreewald	4	6	2	3	-
Elbe-Elster	5	8	2	1	1
Havelland	1	6	2	1	1
Märkisch-Oderland	2	8	3	1	4
Oberhavel	3	15	8	-	3
Oberspreewald-Lausitz	1	5	3	2	1
Oder-Spree	1	6	4	-	-
Ostprignitz-Ruppin	3	15	8	2	6
Potsdam-Mittelmark	4	8	7	1	4
Prignitz	3	3	4	2	3
Spree-Neiße	-	3	5	2	2
Teltow-Fläming	5	9	2	3	5
Uckermark	1	11	7	-	1
Land Brandenburg	44	134	75	22	45

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

**7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. bis 2. Vierteljahr 1996
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
							1000 DM
A	Land- und Forstwirtschaft	22	14	8	18	+ 22,2	113 977
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	18	11	7	16	+ 12,5	36 234
02	Forstwirtschaft	4	3	1	2	+100,0	77 743
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	- 100,0	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	94	42	52	49	+ 91,8	416 945
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	13	7	6	8	+ 62,5	189 606
17	Textilgewerbe	1	1	-	1	-	.
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	1	-	x	.
19	Ledergewerbe	1	-	1	2	- 50,0	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	6	6	3	x	44 217
21	Papiergewerbe	1	-	1	-	x	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	3	7	4	+150,0	5 190
24	Chemische Industrie	5	2	3	1	x	1 599
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	2	2	5	- 20,0	632
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	3	3	3	+100,0	26 379
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	5	4	1	x	31 550
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	3	7	8	+ 25,0	8 495
29	Maschinenbau	5	1	4	4	+ 25,0	16 118
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2	2	-	-	x	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	-	1	-	x	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	-	-	5	- 100,0	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	-	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	-	-	x	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	6	5	1	1	x	23 734
37	Recycling	5	-	5	3	+ 66,7	7 838
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	- 100,0	-
F	Baugewerbe	234	99	135	150	+ 56,0	275 219
45	Baugewerbe	234	99	135	150	+ 56,0	275 219
	darunter						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	1	2	6	- 50,0	3 777
45.2	Hoch- und Tiefbau	154	71	83	105	+ 46,7	215 996
45.3	Bauinstallation	44	22	22	21	+109,5	31 908
45.4	Sonstiges Baugewerbe	33	5	28	18	+ 83,3	23 538
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	140	32	108	136	+ 2,9	130 067
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	17	3	14	18	- 5,6	11 448
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	49	13	36	40	+ 22,5	64 497
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	74	16	58	78	- 5,1	54 122

**Noch: 7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. bis 2. Vierteljahr 1996
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%		1000 DM	
H	Gastgewerbe	32	9	23	17	+ 88,2	26 135
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	3	30	44	- 25,0	19 137
	darunter						
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	16	1	15	20	- 20,0	5 149
61	Schifffahrt	1	1	-	-	x	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	14	1	13	23	- 39,1	12 998
64	Nachrichtenübermittlung	2	-	2	1	+100,0	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	1	2	-	x	.
	darunter						
65	Kreditgewerbe	1	-	1	-	x	.
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2	1	1	-	x	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	68	15	53	47	+ 44,7	123 717
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	7	12	13	+ 46,2	33 379
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	-	5	2	+150,0	53 157
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4	2	2	2	+100,0	.
73	Forschung und Entwicklung	2	-	2	1	+100,0	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38	6	32	29	+ 31,0	31 486
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	3	1	2	5	- 40,0	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	1	-	1	-	.
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15	6	9	7	+114,3	14 308
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	-	-	-	1	- 100,0	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2	1	1	-	x	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	8	2	6	2	x	6 941
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	3	2	4	+ 25,0	.
P	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
A-Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	645	223	422	476	+ 35,5	1 122 556
	darunter						
A-Q	Handwerk zusammen	132	52	80	44	+200,0	145 012
	darunter						
D	Verarbeitendes Gewerbe	15	4	11	4	+275,0	30 194
F	Baugewerbe	104	45	59	34	+205,9	108 489
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	6	1	5	4	+ 50,0	2 015

8. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. bis 2. Vierteljahr 1996 nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse ----- Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen: Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	645	223	422	476	+ 35,5
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	595	198	397	451	+ 31,9
darunter					
nach dem 30.06.90 gegründet	562	184	378	417	+ 34,8
8 Jahre und älter	50	25	25	25	+100,0
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene Unternehmen	206	34	172	142	+ 45,1
eingetragene Einzelunternehmen	4	2	2	6	- 33,3
Personengesellschaften	22	12	10	10	+120,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	403	169	234	309	+ 30,4
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	7	5	2	8	- 12,5
sonstige Unternehmen	3	1	2	1	+200,0

9. Insolvenzverfahren 1. bis 2. Vierteljahr 1996 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen: Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl				%	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	645	223	422	476	+ 35,5
übrige Gemeinschaftsdner	76	13	63	37	+105,4
Insgesamt	721	236	485	513	+ 40,5
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 10 000	27	-	27	5	x
10 000 - 100 000	89	13	76	60	+ 48,3
100 000 - 500 000	275	66	209	177	+ 55,4
500 000 - 1 000 000	121	42	79	112	+ 8,0
1 000 000 - 10 000 000	188	97	91	155	+ 21,3
10 000 000 und mehr	21	18	3	4	x

10. Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen 1. bis 2. Vierteljahr 1996

Gebietskörperschaft	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	Unternehmen und Freie Berufe	übrige Gemeinschuldner	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	24	-	24	6	18
Cottbus	25	-	25	10	15
Frankfurt (Oder)	27	6	33	15	18
Potsdam	52	2	54	15	39
Landkreise					
Barnim	40	12	52	19	33
Dahme-Spreewald	40	2	42	12	30
Elbe-Elster	28	1	29	8	21
Havelland	30	5	35	15	20
Märkisch-Oderland	34	13	47	12	35
Oberhavel	53	3	56	14	42
Oberspreewald-Lausitz	24	1	25	10	15
Oder-Spree	33	11	44	19	25
Ostprignitz-Ruppin	45	5	50	17	33
Potsdam-Mittelmark	55	4	59	21	38
Prignitz	29	-	29	4	25
Spree-Neiße	21	-	21	5	16
Teltow-Fläming	48	4	52	17	35
Uckermark	37	7	44	17	27
Land Brandenburg	645	76	721	236	485

11. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen nach kreisfreien Städten und Landkreisen für ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ93) 1. bis 2. Vierteljahr 1996

Gebietskörperschaft	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	Verarbeitendes Gewerbe (D)	Baugewerbe (F)	Handel (G) ¹⁾	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	8	7	-	1
Cottbus	3	7	7	-	4
Frankfurt (Oder)	3	9	8	1	3
Potsdam	8	19	6	4	7
Landkreise					
Barnim	8	16	7	1	5
Dahme-Spreewald	7	16	8	4	3
Elbe-Elster	6	11	4	1	3
Havelland	3	15	6	1	1
Märkisch-Oderland	2	16	7	2	4
Oberhavel	8	22	8	1	5
Oberspreewald-Lausitz	4	7	4	2	2
Oder-Spree	5	11	11	2	2
Ostprignitz-Ruppin	5	16	9	3	7
Potsdam-Mittelmark	8	17	14	2	7
Prignitz	4	5	9	3	3
Spree-Neiße	1	4	9	2	2
Teltow-Fläming	9	19	8	4	5
Uckermark	4	16	8	-	4
Land Brandenburg	94	234	140	33	68

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

12. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldern im Überblick

Zeitraum	Übrige Gemeinschuldner				
	insgesamt	natürliche Personen	Nachlässe	sonstige Gemeinschuldner	Anteil an Insolvenzen insgesamt
	Anzahl				%
1995					
1. Vierteljahr	17	5	6	6	6,7
April	6	2	2	2	8,2
Mai	13	8	3	2	12,5
Juni	1	1	-	-	1,2
2. Vierteljahr	20	11	5	4	7,8
1.-2. Vierteljahr	37	16	11	10	7,2
3. Vierteljahr	16	13	1	2	5,4
4. Vierteljahr	25	17	7	1	8,5
Jahr 1995	78	46	19	13	7,1
1996					
1. Vierteljahr	36	28	7	1	11,2
April	8	5	2	1	6,2
Mai	21	15	5	1	15,8
Juni	11	9	2	-	8,1
2. Vierteljahr	40	29	9	2	10,0
1.-2. Vierteljahr	76	57	16	3	10,5

